

manuel Katongole als „culture of violence, lies, corruption and abuse“ (173) bezeichnet, verhindern, dass offen über Sexualität gesprochen wird; dieses kulturell bedingte Schweigen (das leider auch in der Kirche – angesichts HIV-positiver Ordensleute und Priester [vgl. *Simone Lindorfer*, 120; Bischof *Frank Nduvumwa SVD*, 125f.] – praktiziert wird), ist im wahrsten Sinn des Wortes tödlich. Als großes Problem sieht *Marco Moerschbacher* hier die „Gender-Ungleichheit in den sexuellen Beziehungen“ (134) an und fordert als Konsequenz aus dieser Tragödie „Wege für eine neue Beziehungskultur“ (136).

Die überraschende These dieses Buches, die bereits im Untertitel zum Ausdruck kommt, lautet: „AIDS ist die missionarische Herausforderung der katholischen Kirche, der evangelischen Kirche und aller Kirchen in der Gegenwart“ (*Elmar Klinger*, 26). Diese „Mission“ besteht darin, AIDS als „Zeichen der Zeit“ (32) zu erkennen und zu begreifen, „dass die Epidemie das Leben der Kirche unterbricht und jedes Weitermachen wie bisher unmöglich macht“ (*Stefan Heuser*, 157). Erst wenn sich die Kirchen tatsächlich „unterbrechen“ lassen von dem, was durch die Katastrophe AIDS aufgebrochen wird, ist die theologische Dimension dieser Herausforderung berührt. „Was ist deine Mission? Zukünftiges Leben des Einzelnen und der Gemeinschaft zu ermöglichen und nach Kräften zu fördern? Oder die Wahrheit bestehender Normen zu behaupten und zu verkünden?“ (*Jürgen Lohmayer*, 207) – diese bedrückende Frage nach „Heil und Befreiung“ gibt uns der vorliegende Sammelband auf.

Salzburg

Franz Gmainer-Pranzl

ÖKUMENE

◆ Oeldemann, Johannes / Nüssel, Friederike / Swarat, Uwe / Vletsis, Athanasios (Hg.): *Dokumente wachsender Übereinstimmung. Sämtliche Berichte und Konsens-texte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene. Band 4: 2001–2010.* Bonifatius Verlag, Paderborn 2012. (1357, CD-ROM) Geb. Euro 84,00 (D) / Euro 86,00 (A) / CHF 117,00. ISBN 978-3-89710-492-1.

In Zeiten ökumenischer Ernüchterung ist die Veröffentlichung des vierten Bandes der interkonfessionellen Gespräche ein willkommenes Ereignis. Seit 1983 dokumentiert eine ökume-

nisch zusammengestellte Herausgeberschaft die ökumenischen Dialogprozesse. Diese Bände haben sich inzwischen als unverzichtbares Orientierungs- und Nachschlagewerk der ökumenischen Theologie etabliert. Der vorliegende Band 4 enthält 19 bilaterale Dialogtexte, u. a. den Altkatholisch-Röm.-Kath. Dialog, den Anglikanisch-Orthodoxen Dialog, den Lutherisch-Orthodoxen Dialog, den Pflingstlerisch-Röm.-Kath. Dialog oder den Evangelikal-Röm.-Kath. Dialog. Ein weiterer Teil enthält den Bericht der Gemeinsamen Arbeitsgruppe der Römisch-katholischen Kirche und des Ökumenischen Rates der Kirchen, Studiendokumente und Erklärungen von Kirchengemeinschaft. Beigelegt wurde dem Band auch eine für das wissenschaftliche Arbeiten nützliche CD.

Überblickt man die im letzten Jahrzehnt geführten, theologisch anspruchsvollen und um Verständigung und Konsens bemühten Dialoge, die zugleich die Differenzen offen ansprechen und die Herausforderungen für weitere Gespräche ausloten, so darf man zuversichtlich behaupten, dass der theologische Dialog in Richtung Einheit in versöhnter Verschiedenheit wieder ein gutes Stück vorangekommen ist. Gerade auf einem solchen Konsensstand angekommen wäre es nun dringend notwendig, dass es nun zu weiteren „Gemeinsamen Erklärungen“ mit und unter den verschiedenen Konfessionen kommt, damit der theologische Konsens zu verbindlichen Konsensen führt. D. h., in den nächsten Jahrzehnten wäre es Aufgabe der Kirchenleitungen, dort, wo die kirchentrennenden Differenzen auf theologischer Dialogebene ausgeräumt worden sind, diese Einheit in versöhnter Verschiedenheit zu realisieren. Denn es gibt auch eine Zeit der Ernte – wird sie verkannt oder nicht genützt, bedrohen Enttäuschungen den mühsamen Verständigungsprozess. Ökumene ist keine Alles-oder-Nichts-Entscheidung, sondern ein Schritt-für-Schritt-Vollzug. Der vorliegende Dokumentationsband lässt bei allen noch offenen und mühsamen Etappen der ökumenischen Verständigung erkennen, dass der ökumenische Dialog lebt.

Linz

Franz Gruber

PASTORAL

◆ Bauer, Emmanuel J. / Fartacek, Reinhold / Nindl, Anton: *Wenn das Leben unerträglich wird. Suizid als philosophische und pasto-*